

Montageanleitung für Gartenhaus Malta^o1

Bauplan / Bauanleitung



Porschestraße 29 · 3100 St. Pölten

**Nähere Informationen zu diesem
Produkt erfahren Sie unter**

[Gartenhaus Malta 1](#)

Montageanleitung

Blockhaus FRB28-3222

ZL-Art.-Nr.: 881383

Fachm.-Art.-Nr.: 705007

Breite 320 x Tiefe 220 cm

Bohlenstärke 28 mm



I. Generelles



Sehr geehrter Kunde,

es freut uns, dass Sie sich für unser Gartenhaus entschieden haben!

Es ist wichtig, diese Aufbauanleitung vollständig durchzulesen, bevor Sie mit dem Aufbau Ihres Blockhauses beginnen! So vermeiden Sie Probleme und unnötigen Zeitverlust.

Tipps:

- Lagern Sie den Bausatz bis zur endgültigen Montage trocken und nicht direkt auf dem Erdboden, geschützt vor Witterungseinflüssen (Nässe, Sonneneinwirkung, etc.). Ware bitte nicht in einem geheizten Raum aufbewahren!
- Achten Sie bei der Standortwahl darauf, dass das Blockhaus nicht extremen Witterungsbedingungen (Gebiete mit starkem Wind) ausgesetzt ist, gegebenenfalls sollten Sie das Blockhaus zusätzlich mit dem Fundament verankern.



Gewährleistung

Ihr Haus besteht aus hochwertigem nordischen Fichtenholz und wird unbehandelt geliefert. Wenn es trotz unserer sorgfältigen Werkskontrolle zu Reklamationen kommen sollte, legen Sie Ihrem Fachhändler den ausgefüllten Kontrollschein mit Ihrer Einkaufsrechnung vor!

WICHTIG: Bitte unbedingt die Dokumentation aufbewahren! Auf dem Kontrollschein finden Sie die Kontrollnummer des Hauses. Es ist möglich die Reklamation nur dann als Garantiefall zu behandeln, wenn Sie die Kontrollnummer Ihrem Fachhändler weitergeben!

Abweichungen die keinen Reklamationsgrund darstellen:

- Holz ist ein Naturprodukt, daher gehören die naturgegebenen Beanstandungen nicht unter Garantie.
- Materialreklamationen werden nicht akzeptiert, wenn bereits ein Anstrich erfolgte!
- Äste die mit dem Holz fest verwachsen sind.
- Holzverfärbungen, ohne das dadurch die Lebensdauer beeinflusst wird.
- Risse /Trockenrisse die nicht durchgehend sind und nicht die Konstruktion beeinflussen.
- Verdrehungen des Holzes vorausgesetzt es lässt sich noch verarbeiten.
- An den nicht sichtbaren Seiten von Dach- und Fussbodenbrettern können die Bretter ungehobelt sein, es können Farbunterschiede und Baumkanten vorkommen.
- Spätere Reklamation durch unsachgemässe Montage, Absacken des Hauses durch unsachgemässe Fundamente und Gründungen sind ausgeschlossen.
- Eigene Veränderungen am Haus wie z.B. Verzug von Bohlen und Fenstern/Türen durch fehlenden Holzanstrich oder Aufbau, die zu starre Befestigung der Sturmleiste, Verschrauben der Türrahmen mit den Blockbohlen usw., sind ausgeschlossen.

Ansprüche auf Gewährleistung beschränken sich auf den Austausch von fehlerhaftem Material. Alle weiteren Ansprüche sind ausgeschlossen!



Anstrich und Pflege

Holz ist ein Naturprodukt und arbeitet unterschiedlich. Merkmale wie grobe und feine Maserungen, Farbschattierungen und Veränderungen sowie Verwachsungen haben Ihren Ursprung im Wuchs des Baumes. Sie sind bei Hölzern, die in der freien Natur wachsen, normal und deshalb nicht als Fehler, sondern vielmehr als Eigentümlichkeit des Naturwerkstoffes Holz anzusehen.

Das unbehandelte Holz (ausser Lagerhölzer) wird nach einiger Zeit vergrauen, kann verbläuen und verschimmeln. Um ihr Blockhaus zu schützen, sollten Sie es mit geeigneten Holzschutzmitteln behandeln.

Um Ihr Gartenhaus optimal zu schützen, empfehlen wir die Bodenbretter vorgängig mit einer farblosen Grundierung zu behandeln. Besonders die Unterseite, welche nach der Montage nicht mehr zu erreichen ist. Nur auf diese Weise wird das Eindringen der Feuchtigkeit verhindert.

Wir empfehlen unbedingt auch Türen und Fenster mit einer Grundierung zu behandeln. Es ist sehr wichtig sowohl die Innen- als auch die Aussenseiten der Türen und Fenster auf einmal zu streichen! Andernfalls können sie sich verziehen.

Nach dem Aufbau empfehlen wir Ihnen die Aussenhaut (ohne Dach) zu Grundieren, sobald diese trocken ist sollten Sie das Haus mit einer Holzlasur streichen, die das Holz vor Feuchtigkeit und UV-Strahlung schützt.

Beim Anstrich benutzen Sie hochwertiges Werkzeug und Farbe, beachten Sie die Sicherheits- und Verarbeitungshinweise des Farbenherstellers. Streichen Sie nie in praller Sonne oder beim regnerischen Wetter. Lassen Sie sich ausführlich bei Ihrem Fachhändler über den Holzschutz für unbehandelte Nadelhölzer beraten.

Durch einen regelmässigen Anstrich beeinflussen Sie im Wesentlichen die Lebensdauer Ihres Gartenhauses. Wir empfehlen Ihnen auch eine halbjährliche Inspektion des Gartenhauses.

II. Vorbereitung zur Aufbau

Werkzeuge und Vorbereitung der Details

Beim Aufbau brauchen Sie Folgendes:



Montagehelfer



Stehleiter



Hammer



Wasserwaage



Schraubenzieher



Säge



Messer



Bandmass



Zange



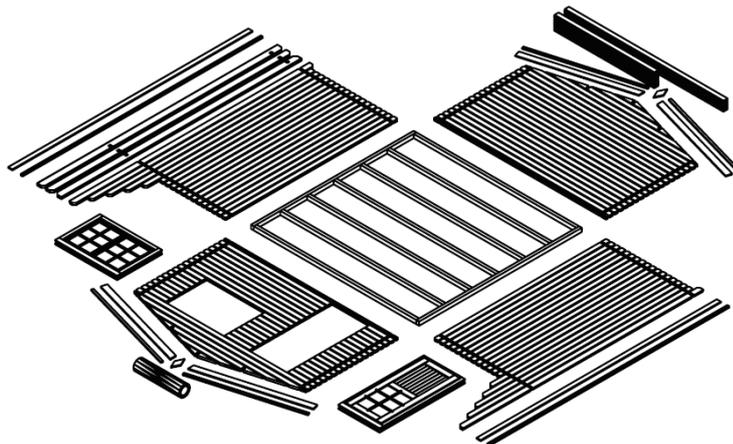
Bohrer

HINWEIS: Um Verletzungen durch eventuelle Holzsplitter zu vermeiden, tragen Sie bitte während der Montage entsprechende Schutzhandschuhe.

Vorbereitung der Details:

Sortieren Sie das Material und legen es an den vier Seiten des Hauses entsprechend der Reihenfolge des Aufbaus bereit.

WICHTIG: Legen Sie die Hölzer nie direkt auf die Rasenfläche oder in den Schmutz, da sich die Hölzer später nur schwer oder gar nicht säubern lassen!



Fundament

Das Wichtigste für die Sicherheit und Haltbarkeit Ihres Hauses ist ein gutes Fundament. Nur ein absolut waagerechtes und tragfähiges Fundament gewährleistet eine einwandfreie Montage der Blockbohlen, Stabilität und vor allem Passgenauigkeit der Türen. Mit einem guten Fundament hält Ihr Blockhaus viele Jahre länger.

Fertigen Sie das Fundament so, dass die Oberkante mindestens 5 cm über die Bodenfläche hinausragt, damit Ihr Haus besser vor Feuchtigkeit geschützt ist. Bitte beachten Sie dabei auch, dass das Haus später ausreichend unterlüftet wird.

Wir machen folgende Fundamentvorschläge:

- Streifen- oder Punktfundament
- Beton- bzw. Gehwegplattenfundament
- geschüttetes Betonfundament

Bereiten Sie das Fundament so vor, dass die Lagerhölzer überall im Abstand von max. 50-60 cm gestützt sind.

Lassen Sie sich ggf. von einem Fachmann beraten bzw. lassen Sie das Fundament von einem Fachmann erstellen.

III. Aufbau

WICHTIG:

- Im Paket finden Sie eine Zusatzbohle (längste Wandbohle).
- Im Paket finden Sie auch ein Zusatzbrett (längstes Dach- bzw. Fussbodenbrett).
- Im Paket sind auch 2-3 gekennzeichnete Schlaghölzer zur Montagehilfe (ca. 20-30 cm langes Bohlenprofil).

Alle obengenannten Teile sind **NICHT** in der Stückliste aufgelistet.

- Auf den Abbildungen sind die Teile mit dreistelligen Positionen bezeichnet. Die genauen Positionen dieser Teile, deren 3. Stelle auf der Abbildung mit „x“ bezeichnet sind, finden Sie in der Stückliste.

Lagerhölzer

Die Lagerhölzer müssen absolut in der Waage und plan liegen, um eine einwandfreie Montage zu gewährleisten.

ACHTUNG: Der Fundamentplan kann bei verschiedenen Hausmodellen abweichen. Bitte beachten sie den beigefügten Fundamentplan (Siehe Technische Daten)!

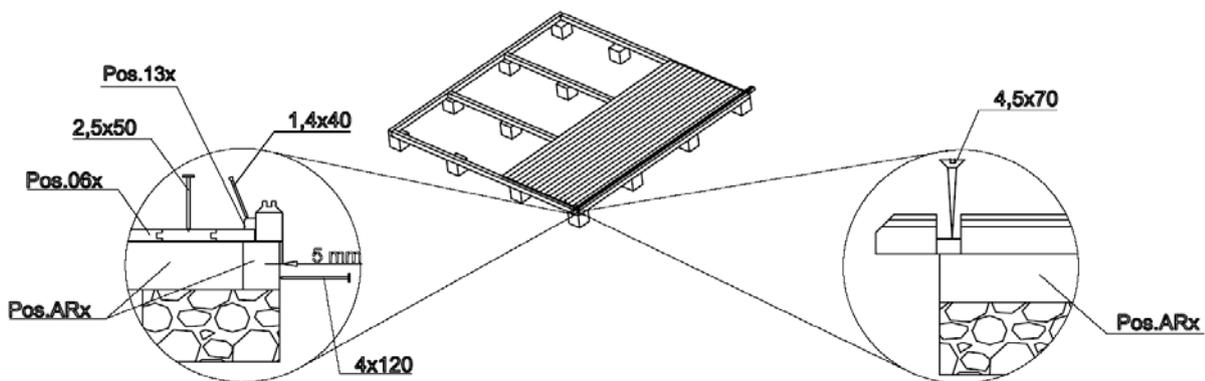
Aufbauanleitung – Deutsch

Legen Sie die imprägnierten Lagerhölzer in etwa gleichem Abstand zueinander auf das vorbereitete Fundament (siehe Fundamentplan in Technischen Daten). Achten Sie darauf, dass die Lagerhölzer in Waage sind und im rechten Winkel liegen, bevor sie zusammengeschaubt werden.

HINWEIS: Es ist empfehlenswert, zwischen die Lagerhölzer und das Fundament eine Feuchtigkeitssperre zu legen, die vor Nässe und Fäulnis schützt.

HINWEIS: Es ist auch zu empfehlen, die Lagerhölzer mit dem Fundament zu verankern. (Verwenden Sie dafür z.B. Stahlwinkel, Betonanker o. Ä.) Dieses Material gehört nicht zum Lieferumfang!

Montage der Lagerhölzer:



Wände

Beim Aufbau der Wände ist es wichtig zu wissen:

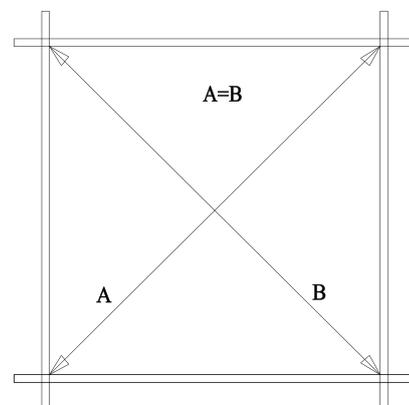
- Die Wandbohlen werden immer mit der Feder nach oben zeigend zusammengesteckt!
- Beim Bedarf benutzen Sie das Schlagholz und den Hammer! Nie mit dem Hammer direkt auf die Feder schlagen!

Die Wandpläne (Siehe Technische Daten) zeigen Ihnen den Aufbau der Wände.

Als erstes verlegen Sie die halben Bohlen der Vorder- und Rückwand und befestigen Sie sie mit Schrauben an die Lagerhölzer. Danach legen Sie die Seitenwandbohlen in ihre Position. Hierbei beachten Sie, dass der erste Bohlenkranz etwas über den Lagerhölzern steht: die Bohlen sollten ca. 3-5 mm über den Lagerhölzern überstehen. Dies ergibt eine Tropfkante und schützt vor Nässe.

WICHTIG: Nach dem ersten Bohlenkranz, die Diagonale messen und gegebenenfalls neu ausrichten! Nur, wenn die Diagonalmasse millimetergenau übereinstimmen, ist der Rahmen im Winkel und Sie können diesen dann auf einander befestigen. Beim Bedarf neu ausrichten.

Bohlenkranz



Fahren Sie fort indem Sie die nächsten Bohlen fest ineinander stecken. Beim Bedarf verwenden Sie das Schlagholz und den Hammer. Vergessen Sie aber auch nicht, mit der Montage der Fenster und Tür zu beginnen.

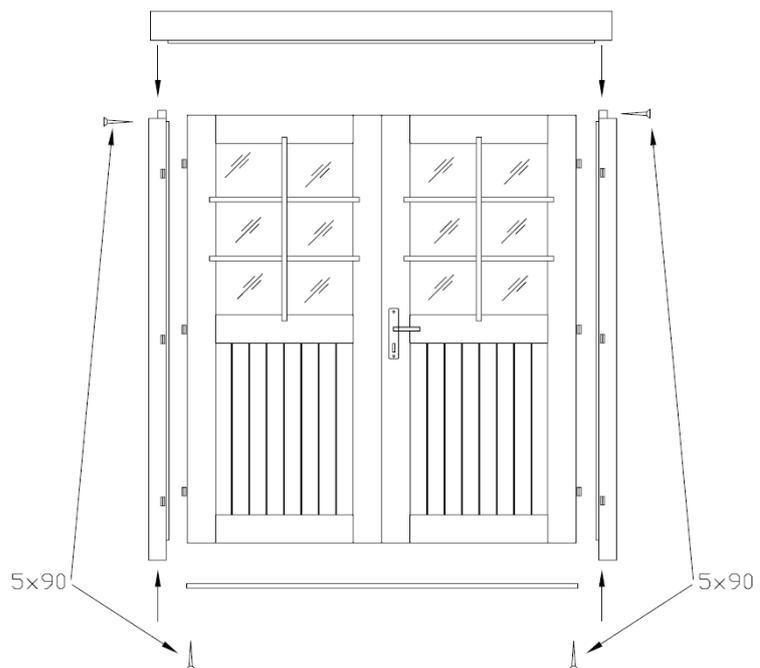
Den Einbau der Tür sollten Sie unbedingt schon nach der 5.-6. Bohlenschicht vornehmen.

Tür und Fenster

Türrahmen:

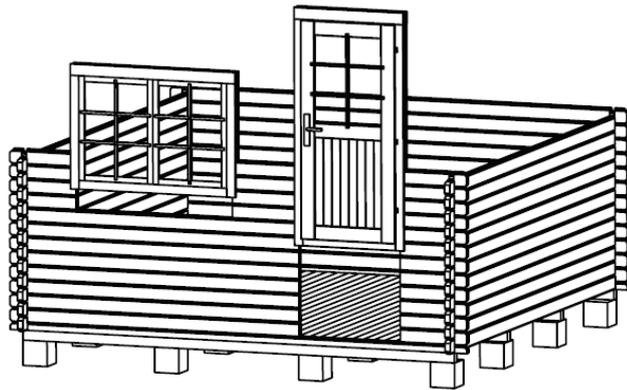
- Bei der Doppeltür werden die Rahmenteile aus Transportgründen lose geliefert und müssen zuerst zusammenmontiert werden.
- Hierzu fügen Sie die vier Rahmenhölzer der Doppeltür zusammen und verschrauben Sie diese.
- Beachten Sie, dass das Rahmenteil mit den tieferen Rahmenausfräsungen an die obere Seite der Tür kommt. Die seitlichen Rahmenteile sind mit Scharnieren und spiegelbildlich.
- Es ist empfehlenswert, die Türblätter erst später einzuhängen.
- Bei der Einzeltür sind die Rahmenteile und das Türblatt schon zusammenmontiert.

Montage der Türrahmen (Nur bei Doppeltür nötig!):



Montage der Tür:

Der Rahmen wird von oben in die entstandene Öffnung geschoben und fest auf die unterste Bohle gedrückt. Bei einem Haus mit Doppeltür hängen Sie nun die Türblätter ein. Montieren Sie nun die separat verpackten Türgriffe, so dass Sie die Tür öffnen können.



Montage der Fenster:

Fahren Sie fort, die Wände hochzuziehen, bis Sie zur Fensterhöhe gelangen. Aus den Wandplänen (siehe Technische Daten) wird ersichtlich, wie viele Bohlen unter den Fenstern sind. Beim Einsetzen der Fenster verfahren Sie genauso wie bei der Tür. Schieben Sie den Fensterrahmen mit dem Fenster über die Bohlen und drücken Sie diesen ganz fest auf die untere Bohle. Achten Sie darauf, dass das Fenster nicht auf dem Kopf stehend eingebaut wird.

HINWEIS: Bei den Fenstern und Türen bitte unbedingt auf die Einbaurichtung achten. Die Türen gehen immer vom Innenraum des Hauses **nach aussen** auf. Die Dreh-Kipp-Fenster gehen **nach innen** auf. Die Hänge- und Drehfenster gehen **nach aussen** auf (Fenstergriffe sind innerhalb des Hauses).

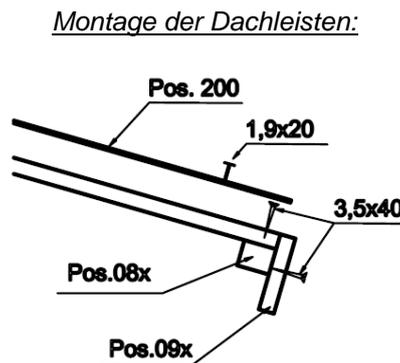
WICHTIG: Es ist nicht nötig, die Tür und Fenster an die Wandbohlen zu befestigen. Wenn sie es wünschen, dann befestigen Sie diese mit ein oder zwei Schrauben nur im unteren Bereich der Rahmen, damit die Wandbohlen sich beim Trocknen setzen können.

Das endgültige Einstellen der Tür kann erst in ca. 2 bis 3 Wochen erfolgen, nachdem das Holz sich dem Klima angepasst hat und die Wandbohlen sich gesetzt haben.

Wenn die Dachbretter verlegt sind, müssen Dachpappe und Dachabschlussleisten angebracht werden.

Ob Dacheindeckung und -abschlussleisten zum Lieferumfang gehören, finden Sie in der Stückliste.

Zuerst schrauben Sie die Dachrandverstärkungen und Dachrandleisten unter die Enden der Dachbretter (Falls im Lieferumfang). Danach verlegen Sie die Dachpappe.



Dachpappe (Falls im Lieferumfang)

Schneiden Sie für die Dacheindeckung die Bahnen entsprechend der Dachlänge von der mitgelieferten Dachpappe ab. Beginnen Sie mit der Befestigung der Bitumenbahnen an der unteren Seite des Daches, indem Sie die Bahnen längs von der Hinter- zur Vorderwand verlegen. Lassen Sie die erste Bahn seitlich ca. 2-4 cm überstehen (Tropfkante). Befestigen Sie die Dachpappe mit gelieferten Dachpappenstiften ca. 15 cm Abstand. Beachten Sie bei der Anbringung der nächsten Lagen, dass diese mindestens 10 cm über die vorherige Lage überlappen.

Fussboden

Erst wenn das Haus komplett aufgebaut wurde, erfolgt das Verlegen der Fussbodenbretter, dadurch vermeiden Sie eine unnötige Verschmutzung des Fussbodens.

Legen Sie die Fussbodenbretter auf die Lagerhölzer, klopfen Sie diese leicht zusammen und befestigen Sie diese danach fest mit den Nägeln auf die Lagerhölzer. Beim Bedarf die letzten Bretter durch Schneiden anpassen.

Zum Abschluss wird im Innenraum die Verleistik für den Fussboden angebracht, um evtl. Fugen an den Wänden abzudecken. Die Leisten müssen ggf. durch Zuschnitt eingepasst werden.

WICHTIG: Aufgrund der unterschiedlichen klimatischen Verhältnisse, wo das Haus aufgestellt ist, können auch Fussbodenbretter unterschiedlich arbeiten. Wenn die Fussbodenbretter sehr trocken sind, das Klima aber feucht, nehmen sie leicht Feuchtigkeit auf. Deswegen ist es ratsam, die Bretter nicht zu dicht nebeneinander zu befestigen, dadurch können Sie eventuelle Aufwölbungen vermeiden. Lassen Sie ca. 1-2 mm Abstand zwischen den einzelnen Brettern, damit das Holz arbeiten kann. Wenn das Klima aber heiss und trocken ist, können Sie die Bretter dicht nebeneinander legen, denn sie trocknen noch mehr aus und es entstehen Spalten zwischen den Brettern.

Sturmleisten (Falls im Lieferumfang!)

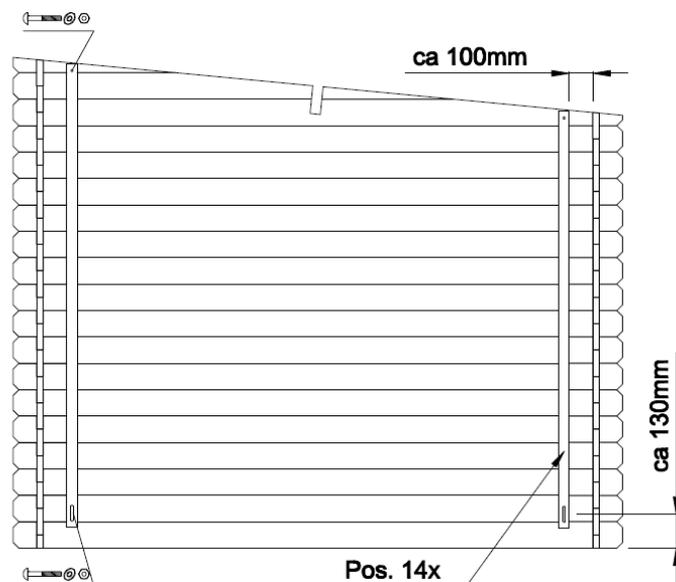
Die Sturmleisten müssen im Innenraum mit den mitgelieferten Schlossschrauben an die Vorder- (2 St.) und Rückwand (2 St.) montiert werden. Hierfür ist es erforderlich, die Bohlen vorher zu durchbohren. Bitte beachten Sie hier die auf der Zeichnung gegebenen Abstände, damit es später keine Probleme mit dem Arbeiten des Holzes gäbe.

HINWEIS: Beachten Sie, dass die Sturmleisten oben an die Giebelbohle und unten in der Mitte der ersten ganzen Wandbohle befestigt werden. Beim Bedarf schneiden Sie die Leisten von der oberen Seite kürzer.

Die Schlossschrauben dürfen nur Handfest angezogen werden, damit das Holz weiterhin arbeiten kann.

Wenn das Haus sich gesetzt hat, müssen die Befestigungen reguliert werden, damit die Wandbohlen sich nach unten setzen könnten.

Montage der Sturmleisten:



Allgemeine Tipps:

Problem: *Es entstehen Spalten zwischen den Bohlen.*

Ursache: Es sind zusätzliche Details an den Wänden angebracht, die das Verarbeiten des Holzes verhindern.

Lösung: Wenn Fenster/Tür mit Schrauben/Nägeln an die Wandbohlen befestigt sind, sie entfernen;
Wenn die Sturmleisten zu fest an die Bohlen geschraubt sind, sie flexibel montieren;
Wenn eine (Wasser)Leitung an der Wand montiert ist, die Befestigungen flexibler montieren;

Problem: *Fenster und Türen klemmen*

Ursache: Das Haus/Fundament hat sich gesenkt

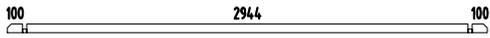
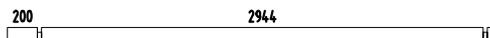
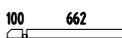
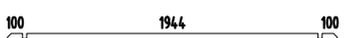
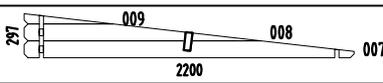
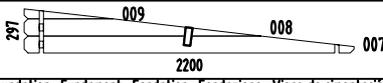
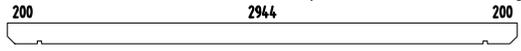
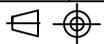
Lösung: Überprüfen, ob das Haus in Waage steht. Lagerhölzer und Wände wieder in einen waagerechten Zustand bringen.

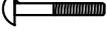
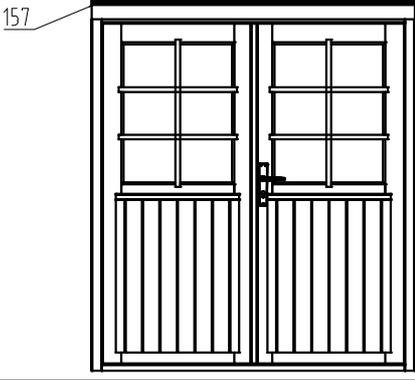
Ursache: Fenster und Türen sind wegen der Feuchtigkeit geschwollen

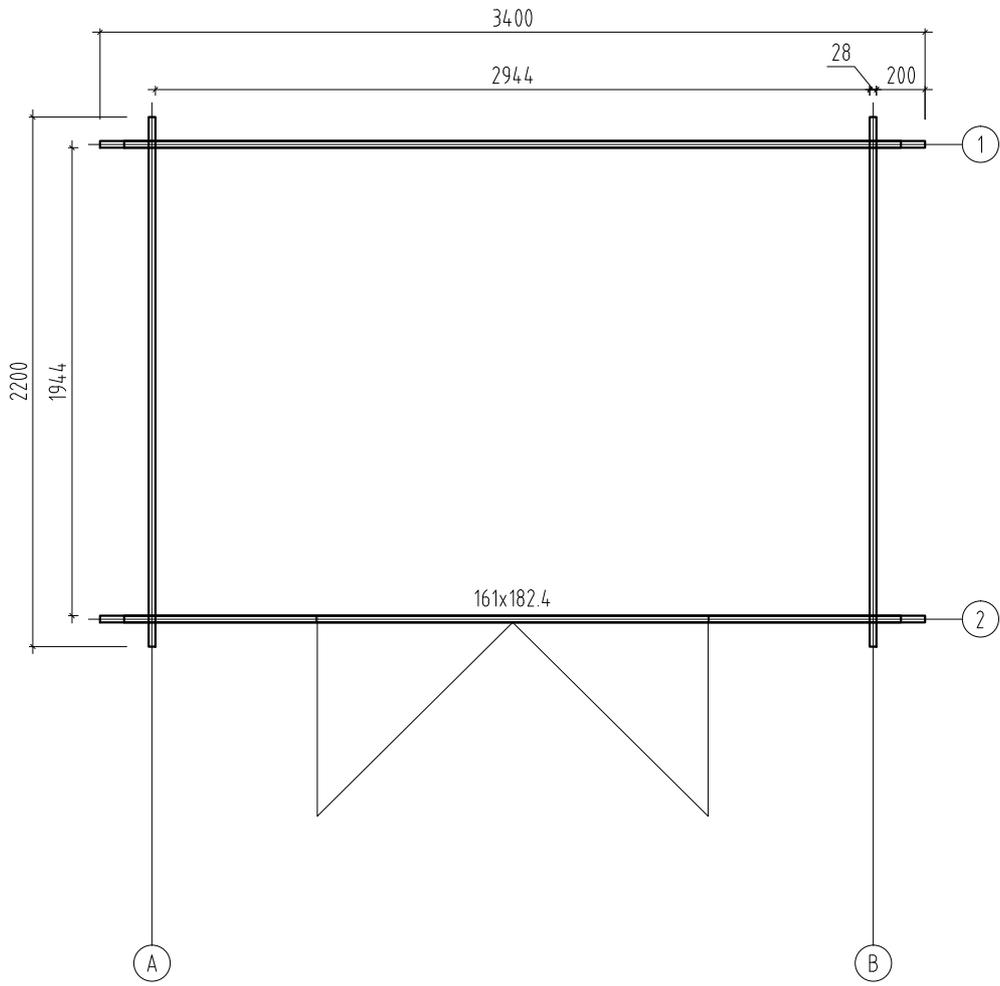
Lösung: Die Tür-/Fensterscharniere regulieren; beim Bedarf die Tür/Fenster schmaler hobeln

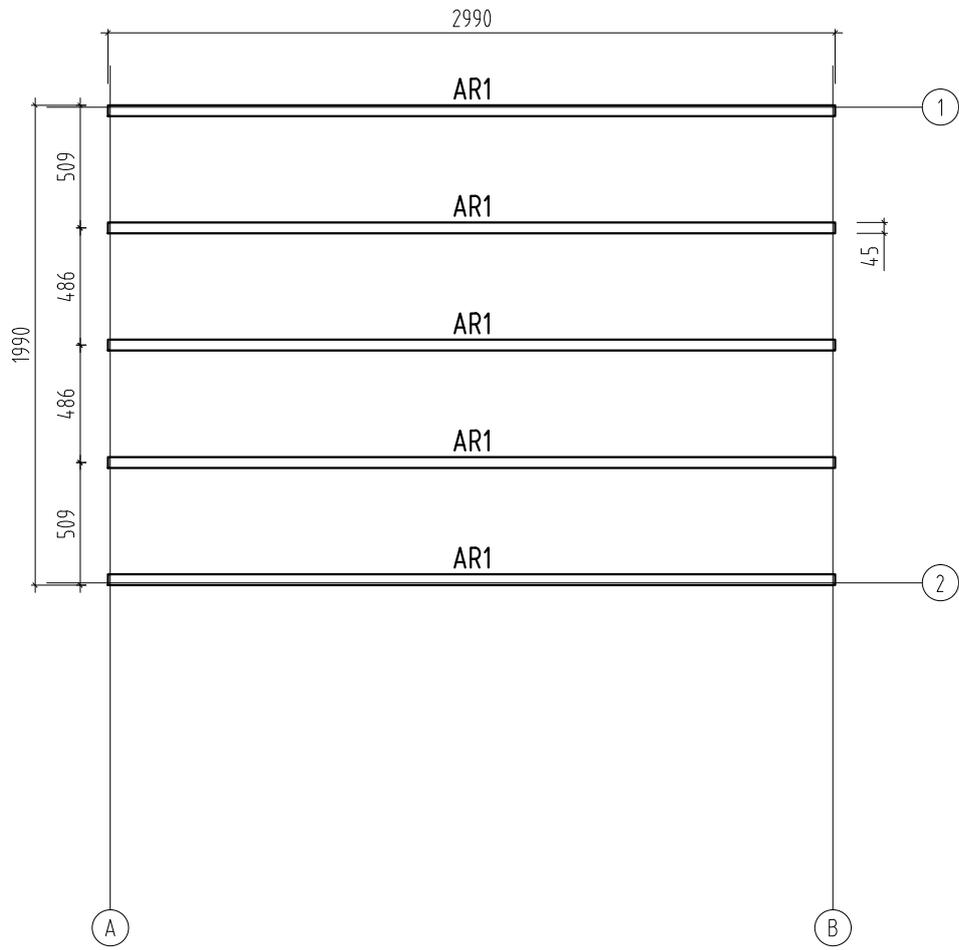


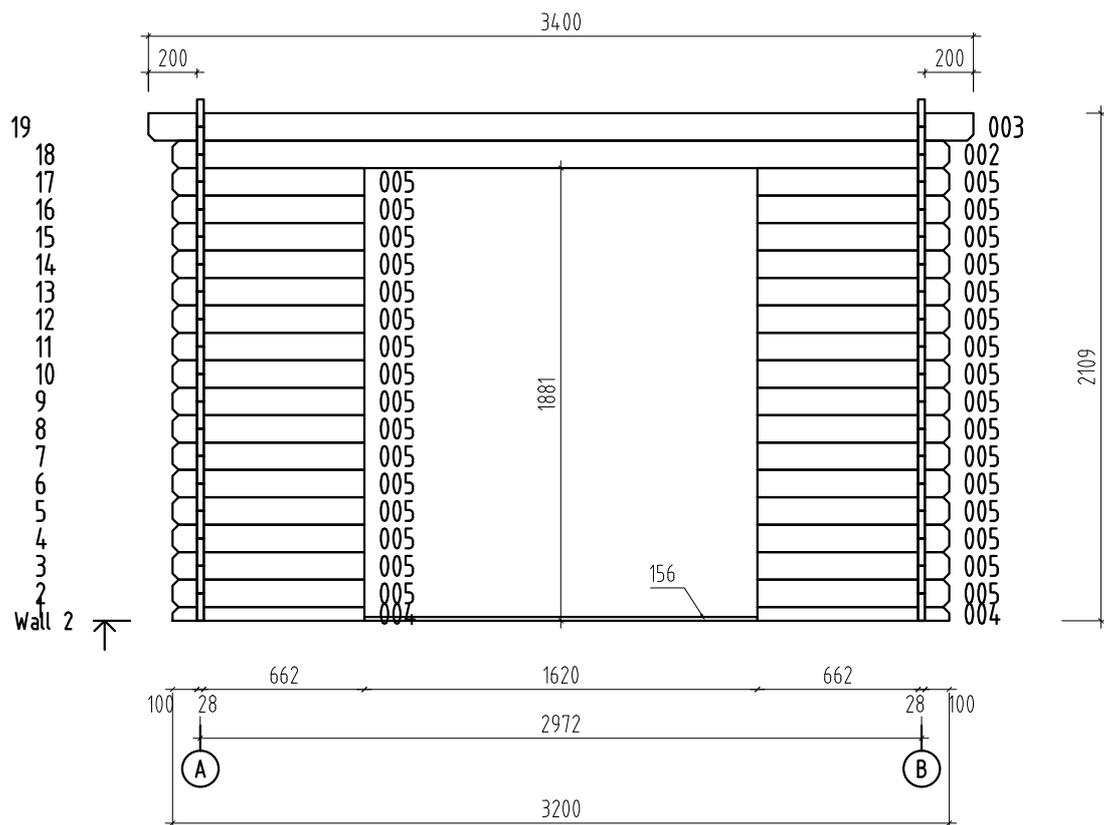
Wir wünschen Ihnen nun viel Spass und Erfolg beim Aufbau und jahrelange Freude mit Ihrem Gartenhaus!

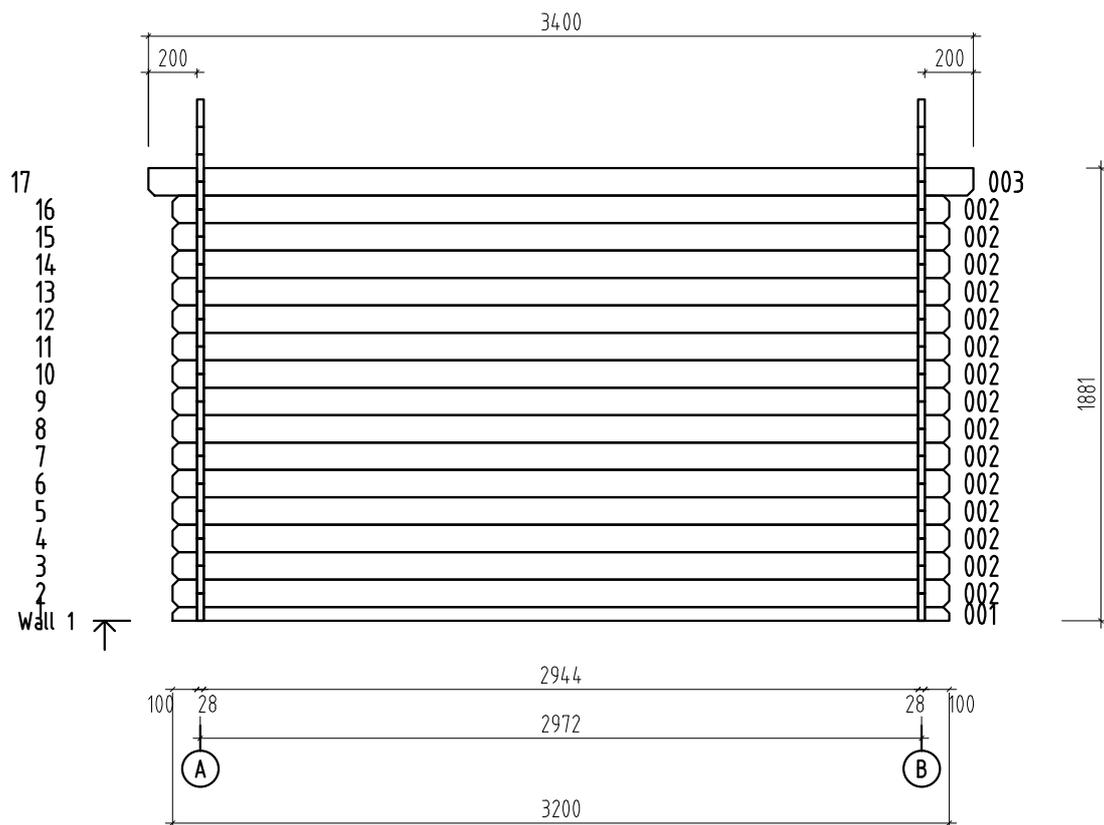
Pos	SPECIFICATION-STÜCKLISTE-NOMENCLATURE-ELEMENTI-ESPECIFICACIÓN "FRB28-3222"	Pcs	Profile (mm)	Length (mm)	
001		1	28x57	3200	
002		16	28x114	3200	
003		2	28x114	3400	
004		2	28x57	790	
005		32	28x114	790	
006		32	28x114	2200	
WA-1		1			
WB-1		1			
	Foundation- Fundament- Fondation- Fondazione- Vigas de cimentación				
AR1		5	45x70	2990	
	Purlin- Dachpfette- Arbalétrier- Arcareccio- Vigueta de tejado				
PR1		1	44x140	3400	
060	Floor board- Fussbodenbrett- Madrier du plancher - Tavola pavimento- Tabla de suelo		34	89x16	1940
070	Roof board- Dachbrett- Madrier du toit- Tavola tetto- Tabla de tejado		39	89x16	2406
090	Eave edging- Dachrandbrett- Madrier en bordure du toit- Tavola bordo tetto- Tabla de valadizo		2	19x120	3440
100	Facia board- Giebelblende- Écran frontal- Schermo frontone- Tabla de facia		2	19x120	2406
130	Floor beading- Fussbodenteiste- Baguette du plancher- Listello pavimento- Listón de suelo		5	19x19	1944
080	Roof edge reinforcement- Dachrandleiste- Baguette en bordure du toit- Rinforzo bordo tetto- Refuerzo borde tejado		2	32x40	3400
157	Side slat - Randleiste - Baguette en bordure - Listello bordo 6		2	28x95	1650
156	Slat- Leiste- Baguette- Listello- Listón		1	16x28	1620
140	Storm brace- Sturmleiste- Protection contre le vent- Antivento- Protector contra tormentas		2	25x45	1800
141	Storm brace- Sturmleiste- Protection contre le vent- Antivento- Protector contra tormentas		2	25x45	2000
300	-Fixing kit- Befestigungsset- Moyens de fixation- Materiale di fissaggio- Kit de fijación		1	USE	
QPUP 08x60	Bolt -Schloss-schraube -Boulon- Bullone- Perno- M8x60mm PUP0		8	140; 141	
	Cylinder- Zylinderschloss- Serrure a mortaiser- Serratura a cilindro- Bombin		1	TU28-32R	
	Door fittings- Türbeschlag- Ferrure- Ferramenta porta- Manilla (puerta)		1	TU28-32R	
QHIP1 6sile	Door hinge- Türbänder- Charniere de porte- Cerniere porta- Bisagra de puerta- QHIP16sile		4	TU28-32R	
	Object name "FRB28-3222"			Page 1/2	

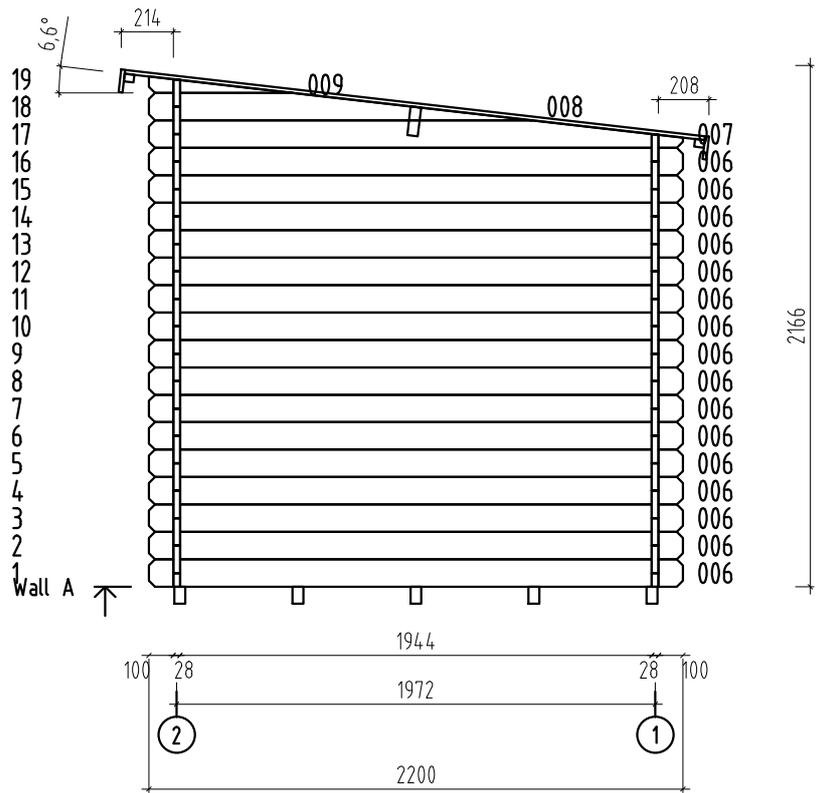
Pos	SPECIFICATION-STÜCKLISTE-NOMENCLATURE-ELEMENTI-ESPECIFICACIÓN "FRB28-3222"	Pcs	
QServa riiviv astus120	Keeper- Schliessblech- Tole- Lamiera- Aldaba de candado	2	TU28-32R
QNA1 4x40M	Nail- Nagel- Clou- Chiodo- Clavo- 1.4x40mm	20	130
QNA2 2x50Zn	Nail- Nagel- Clou- Chiodo- Clavo- 2.5x50mm	320	060; 070
QMU8	Nut- Schraubenmutter- Écrou- Dado- Tuerca- M8mm	8	
QKR2 5 x16kZn	Screw- Schraube- Vis- Vite- Tornillo- 2.5x16mm	4	
QKR3 5 x25kZn	Screw- Schraube- Vis- Vite- Tornillo- 3.5x25mm	16	
QKR3 5x40Zn	Screw- Schraube- Vis- Vite- Tornillo- 3.5x40mm	50	080; 090; 100; ...
QKR3 x20Zn	Screw- Schraube- Vis- Vite- Tornillo- 3x20mm	12	TU28-32R
QKR3 x30Zn	Screw- Schraube- Vis- Vite- Tornillo- 3x30mm	20	157
QKR4 5x70Zn	Screw- Schraube- Vis- Vite- Tornillo- 4.5x70mm	12	001; 003; 004; PR1
QKR4x 50kZn	Screw- Schraube- Vis- Vite- Tornillo- 4x50mm	12	
QKR5 x90Zn	Screw- Schraube- Vis- Vite- Tornillo- 5x90mm	8	TU28-32R
QSE8x22	Washer- Dichtscheibe- Joint- Rondella- Arandela- 8x22mm	8	
TU28 -32R	Door - Tür - Porte - Porta-Puerta 1610x1824 	1	
	Object name "FRB28-3222"	Page 2/2	

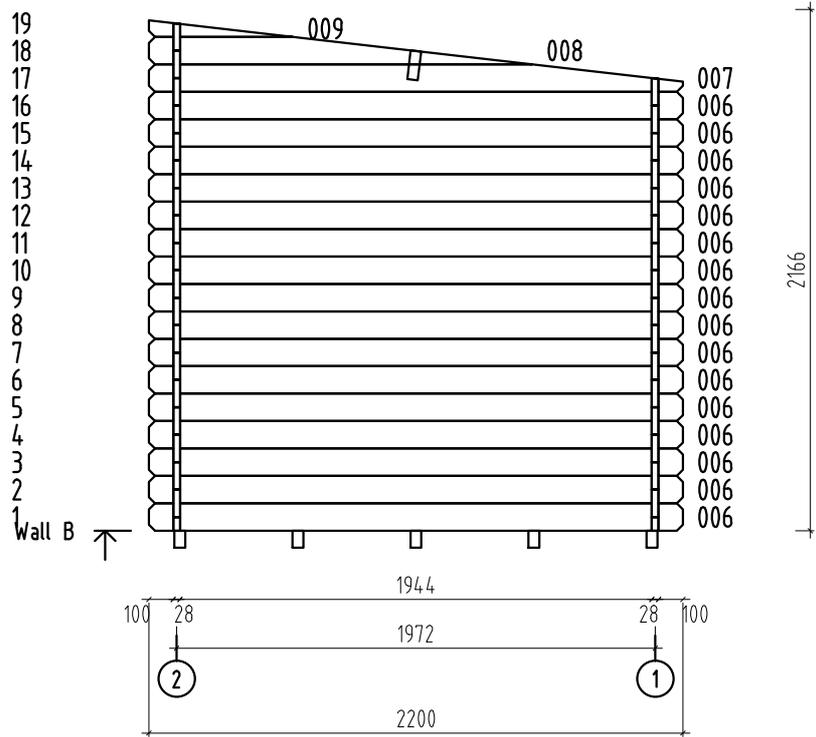


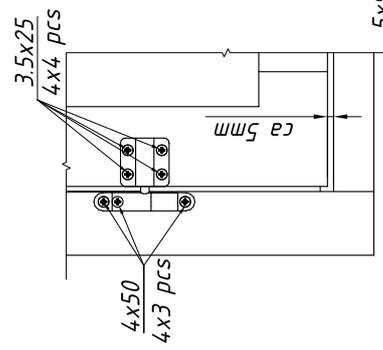
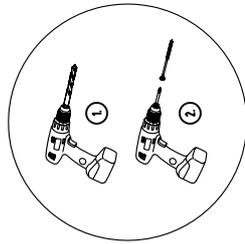
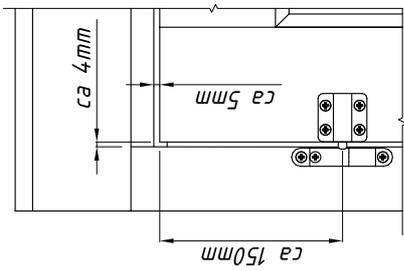
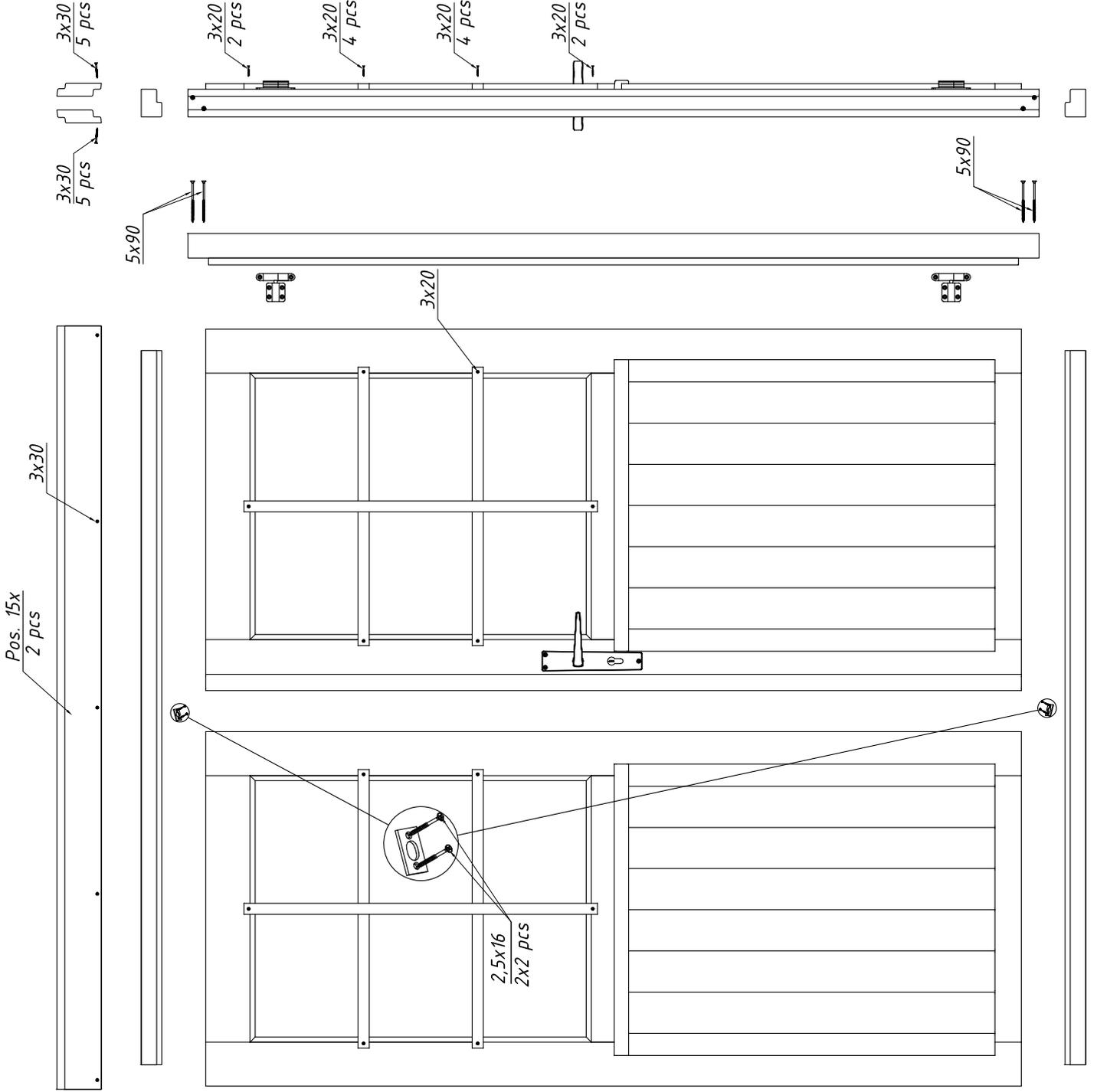












5x90